



## „Tablehopping“ – Ohne Verpflichtungen, PR für den Künstler – und in der Folge auch für das Restaurant

- **Grundidee:**  
An einem bestimmten Tag im Monat (beispielsweise am ersten Donnerstag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr) ist der Tischzauberer im Restaurant anwesend und verzaubert die Gäste während der Wartezeit oder nach dem Essen mit Zauberei aus nächster Nähe am Tisch.
- **Vorteile:**  
Dabei wird der reguläre Restaurantbetrieb nicht gestört, es handelt sich um eine reine PR-Aktion des Künstlers, der seine Visitenkarten unter die Leute bringen kann. Außerdem kann sich diese regelmäßige Aktion auch als Werbeeffekt für das Restaurant herausstellen. Und das ganze ohne Aufwand oder finanzielle Verpflichtungen für das Restaurant.
- **Ablauf:**  
Durch dezente dauerhafte Werbung vor Ort (Flyer, Plakate) wird auf die Aktion aufmerksam gemacht. Der Künstler ist an den vereinbarten Terminen vor Ort und passt sich an den Ablauf an – die Gäste werden dann verzaubert, wenn sich eine günstige Gelegenheit bietet. Sollten Gäste kein Interesse an Zauberei haben, so zieht sich der Künstler selbstverständlich zurück.
- **Sonstiges:**
  - ✓ Als kleine Anerkennung bittet der Künstler um ein kleines Trinkgeld, welches die Gäste beim Verlassen des Restaurants in „den Hut“ werfen können. Der Hut ist eine elegante verschlossene Kiste mit Einwurfschlitz, welche auf dem Tresen oder an einem geeigneten Ort in der Nähe des Ausgangs aufgestellt wird. Sie wird vom Künstler verwaltet.
  - ✓ Das Werbematerial wird vom Künstler bereit gestellt.
  - ✓ Die Aktion wird außerdem auf der Homepage des Künstlers beworben.
  - ✓ Eine Pressemitteilung wird ebenfalls vom Künstler erstellt.